



Eine frühe Tochter des Qnetics-Bullen Marpon (links) aus dem Betrieb Michael Knaust, Gudensberg, zeigte sich in Alsfeld mit viel Typ und allerbestem Euter, sodass ein Betrieb aus Südhessen 2 450 Euro bot und den Zuschlag für dieses überzeugende Rind erhielt. Mit optimaler Strichplatzierung und viel Körpersubstanz bestach eine Färse von Haland P x Balu (rechts). Mit einer ersten Kontrolle von 38 kg Milch überzeugte sie einen Käufer aus Neuhof, 2 800 Euro anzulegen und erreichte damit den Höchstpreis der Auktion.

## Solide Qualitäten sichern passende Erlöse

### Kaufaufträge bei der Zuchtviehauktion in Alsfeld nur knapp erfüllt

Eine erfolgreiche Zuchtviehauktion konnte die Qnetics GmbH am Mittwoch vergangener Woche in Alsfeld vorweisen. Fünf Deckbullen kamen unter den Hammer, es wurden zwei Fleckviehkühe angeboten und die Kollektion der 59 Holsteinfärsen überzeugte mit Qualitäten im guten Mittelfeld.

Bei den Bullen wurde ein rotbunter Mask Red-Sohn aus 86 Punkte-Mutter von Martin Schönhals, Bleidenrod, Körsieger und auch Preissieger. Den eleganten, typvollen Bullen, der sich auf einem feinen und sehr klaren Fundament bewegte, ersteigerte ein Betrieb aus Pfungstadt für 2 600 Euro. Ebenfalls ein rotbunter Bulle stand auf Platz zwei: Ein hornloser Drone PP-Sohn von Markus Hess, Lettgenbrunn, konnte mit einem guten Rahmen und passenden Typ überzeugen und geht in Bad Soden-Salmünster in den Deckeinsatz. Auch die drei schwarzbunten Bullen überzeugten mit guten Körpermerkmalen. Zwei davon waren ebenfalls

genetisch hornlos. Alle fünf Bullen fanden ihren Käufer.

Bei den Fleckviehrindern bestand das Angebot aus zwei Kühen einer Bestandsaufgabe von Bernd Habermann, Nidderau. Eine zweitkalbige Kuh mit der Abstammung Vollgut x Webtiger überzeugte einen Kunden aus dem Wetteraukreis 2 000 Euro anzulegen und er nahm gleich noch zwei ihrer Stallgenossinnen mit.

Die Kollektion der Holsteinfärsen überzeugte mit passenden Qualitäten, die im guten Mittelfeld lagen. Ausreißer nach oben oder unten gab es kaum. Gleich die erste aufgetriebene Färse sorgte für einen schwungvollen Auftakt, denn die sehr jugendliche Mabuse-Tochter von Karsten Müller, Schwabendorf, zeigte sich sehr frisch mit tadellosem Euter und konnte gleich mehrere Käufer für sich begeistern, so dass die Gebote flott auf 2 400 Euro kletterten. Sie ging in einen Betrieb in den Vogelsbergkreis. Auch die Shore PP-Tochter aus 85 Punkte-Kerrigan-Mutter der Geisel GbR, Niederrißigheim, verfügte über ein robotergeeignetes Euter und über 30 kg Einsatzleistung. Sie macht sich für 2 150 Euro auf den Weg nach Italien. Von Ralf Hellmuth, Haina, wurde eine Färse mit 43 kg Milchmenge von Medalist aus einer 85 Punkte-Sunlight-Mutter in den Ring geschickt. Ihr extrem breit und fest angesetztes Euter führte zu einem

Steigpreis von 2 100 Euro für einen Kunden aus Südhessen. Die Anpaarung Bonum x Short Cut hat bei einer mittelrahmigen Färse von Dr. Carsten Steinhagen, Grifte, gut gepasst. Mit knapp 30 Litern und einem sehr guten Hintereuter tritt sie den Weg nach Nordhessen an. Ein Betrieb aus dem Kreis Marburg sicherte sich für 2 800 Euro eine Heroic-Färse mit 41 kg Milch und einem besonders schönen Vordereuter. Ihr folgte eine feingliedrige Migel-Tochter aus Miami-Mutter von Karsten Müller, Schwabendorf, die über ein sehr schön gelagertes Becken und ein tolles Euter verfügte.

Die vorhandenen Kaufaufträge konnten nur knapp erfüllt werden. Die meisten Käufer hätten noch Platz im Anhänger für ein bis zwei Rinder mehr gehabt. Das lässt positive Aussichten auf die August-Auktion zu. Bei stabilem Milchpreis werden Qualitätsfärsen gut zu vermarkten sein. Die nächste Zuchtviehauktion findet am 21. August statt. Anmeldung der Auktionstiere (Holstein, Fleckvieh, Braunvieh, Rotvieh und Jersey) an Qnetics, ☎ 06631/784-15/-10, Fax 06631/784-48, E-Mail: [k.lang@qnetics.de](mailto:k.lang@qnetics.de). *Thea Ebinger*



Diese Fleckviehkuh (Rakete x Polarfuchs) von Bernd Habermann, Nidderau, beweist, dass auch Kühe aus Bestandsaufgaben ihre Berechtigung auf der Auktion haben, wenn die Qualität wie hier passt. Sie kostete 1 950 Euro.

Fotos: Ebinger

Zuchtviehauktion Alsfeld				
Vom: 24. Juli 2024				
	Angebot	Verkauft	Spanne Euro	Ø Euro
<b>Deutsche Holsteins</b>				
Bullen	5	5	1.700 – 2.600	2.160
Färsen	59	59	1.500 – 2.800	2.180
<b>Fleckvieh</b>				
Kühe	2	2	1.400 – 2.000	1.700
<b>Braunvieh</b>				
Färsen	1	1	1.700	1.700
<b>Kreuzungen</b>				
Färsen	2	2	1.650 – 1.950	1.800